

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Tarangambadi, 01.01.1720-31.12.1721

1. - 4. März 1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175396](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175396)

1. Maleappen sat proportionel malabarisch einabgesingen. Wir haben unsern Gr. Jereb gehalten, worinnen aber H. L. der nicht war, der auch sehr indigeten nicht anbricht. In G. P. in Malabarisch nicht steht. Die Tradition, historia da pazão etc. ist sehr fertig abgedruckt worden.
2. Von Morgens portugiesisch catechisiert. H. L. der hat sehr den ganzen Tag gesungen, aber alle Stunden, v. a. 12 Uhr. Halbes Visum gelien. Aber die, ich nicht zu Anordnungen. Gassen von Pfauen von Christian. Von Jereb 1. 10. Diese gehalten. Man hat sehr die Mörkel abgesungen und die Dinge der Despoten. In H. Mag. aber viel schwarz.
3. Maleappen hat malabarisch gesprochen und der kleine Kaver muss catechisiert. Portugiesisch und sehr gesprochen, H. R. J. mag aber nicht mit malabarisch und portugiesisch. Ich habe sehr den M. ausgesprochen, das ist ein sehr zu sein zu sein. In H. Mag. ist noch ein, 12. 12. und sehr schwarz.
4. H. L. der hat den ganzen Tag nicht gearbeitet. Nachmittags ging nach Borear und besuchte die Schulen. In Frau M. hat

Mar

mit mit einer großen Tute. Die
Dienstag soll die Länd befrucht.

5. Das Morgens portugiesisch catechisiert. Früh
sah mir die fr. Mag. zum ersten mal. Die
Mittagszeit den in der Uhr in meiner Stube
gespielt. ausgegangen. Nachmittags sah
Hedder von allen seinen Tassen mit
Nachschinken, und nach dem Inventar alle
überprüfen.

6. Portugiesisch catechisiert mit einem Paar
die in der Stadt. 3. jüngere Tanten aus
genommen. Fast mit Gottesdienst den
Evangelisten Mattheum in malab. ge-
lesen. In der Nacht Lucas gelesen. Was
in dem Tag von gelassen, haben sie
auf den Abend in der Stadt. Von
dem H. Hedders Geld 3. Halben an der
Stube bezahlt.

7. Das Morgens in meiner Stube portugiesisch
catechisiert. In Evangelisten Lucam aus-
gegangen, auf den Mattheum wieder ge-
lesen. Hedder sah seinen Tassen aus
den Tassen. Alle sollen lassen, und sah
das übrige gelassen. Der H. Mag. ist
verstorben.

8. Malcappen sah früh gegenponiert. Nach
dem Gottesdienst in der Stube. Jacobo Rind
gelassen mit Namen Christina. In der
Stube unsere conferenz gehalten.